

Mitteilungsvorlage

Versetzung einer Geschwindigkeitsmessanlage von der Neuenkamper Straße in die Remscheider Straße

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Bezirksvertretung 4 - Lüttringhausen	12.02.2020	Kenntnisnahme
1	Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss	12.03.2020	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung	24.03.2020	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

3.32.1 Straßenverkehrsangelegenheiten

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation

1.00 Fachdezernat Finanzen und Kultur

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)

02.02.01 Straßenverkehr

Klima-Check: Keine Relevanz.**Zeit- und Personalkostenaufwand**

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage, welche zurzeit in der Neuenkamper Straße im Einsatz ist, wird in der Remscheider Straße (vor der dortigen Grundschule) eingesetzt.

Durch die technische Umrüstung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage auf der Neuenkamper Straße bietet sich die Möglichkeit, die „alte“ Radaranlage der Firma VDS (welche zuvor auf der Neuenkamper Straße im Einsatz war) im Bereich der Grundschule Goldenberg dauerhaft einzusetzen.

Die Messanlage ist noch nicht abgeschrieben und weiterhin verwendbar, ein weiterer Einsatz in der Neuenkamper Straße kommt aber nicht in Frage, da die hier verwendete Messtechnik mit Kontaktschleifen in der Fahrbahn zu häufigen Ausfällen geführt hat und die wiederholte Erneuerung der Kontaktschleifen weder technisch, noch ökonomisch sinnvoll ist. Aufgrund der wesentlich geringeren Verkehrsdichte und der damit verbundenen geringeren Belastung der Kontaktschleifen kann in der Remscheider Straße ein stabiler Einsatz dieser Messtechnik erwartet werden.

Zur Feststellung der Fahrzeugfrequenz und des Geschwindigkeitsniveaus im Bereich der Schule Goldenberg hat eine Messung mit einem Seitenradarmessgerät stattgefunden. Nach Auswertung der Ergebnisse kann festgestellt werden, dass täglich mehr als 5.000 Fahrzeuge diesen Bereich befahren, und dass 85 % aller Verkehrsteilnehmer mit durchschnittlich 47 km/h die Remscheider Straße befahren, obwohl im Bereich vor der Schule eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h angeordnet ist. Insofern liegt im beschriebenen Bereich ein deutlich erhöhtes Geschwindigkeitsprofil vor. Die Grundschüler sind ein besonders schutzbedürftiger Personenkreis, sodass auch im Hinblick auf die Schulwegsicherung an dieser Stelle eine weitere Verwendung der vorhandenen Messanlage sinnvoll ist.

Im Rahmen der Investitionen in die Geschwindigkeitsüberwachung (INV322000) sind umfangreiche Erneuerungen für 2019/2020 eingeplant. Vom Gesamtbudget in Höhe von 650.000 EUR sind bisher Aufträge in Höhe von ca. 589.000 EUR vergeben worden. Für die Errichtung der neuen Anlagen fallen weitere Kosten für die Infrastruktur (Strom, Stellflächen, usw.) an, die noch nicht konkret beziffert werden können.

Eine aktuelle Aufschlüsselung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Maßnahme	Aufwand	Auftrag erteilt bisher
Erneuerung Solinger Straße	ca. 72.000 EUR	69.000 EUR
Erneuerung Neuenkamper Str.	ca. 115.000 EUR	113.000 EUR
Errichtung Forsten	ca. 98.000 EUR	69.000 EUR
Semistationäre Anlage	ca. 222.000 EUR	222.000 EUR
Umbau von 2 Messfahrzeug (Erneuerung Frontanlage)	ca. 116.000 EUR	116.000 EUR
Gesamt	ca. 623.000 EUR	589.000 EUR

Die Umsetzung der Messanlage zur Schule Goldenberg sind Aufwendungen in Höhe von ca. 20.000 EUR erforderlich, die ebenfalls aus dieser Maßnahme erfolgen werden. Sofern im weiteren Projektfortschritt das Gesamtbudget nicht ausreichen sollte, müssen ggf. weitere Mittel bereitgestellt werden. Nach aktueller Planung wird der Betrag von 20.000 € nicht für die ursprünglich bei „INV322000 - Investitionen in die Geschwindigkeitsüberwachung“ vorgesehenen Maßnahmen benötigt.

In Vertretung

Reul-Nocke
Beigeordnete

Kenntnis genommen:

Mast-Weisz
Oberbürgermeister